http://rexcz.blogspot.de/2014/07/kdo-je-biskup-Koráb-2014.html

Wer ist der "Bischof" Koráb? (2014)

D. Grof



„Bischof Lohelius" Koráb (*1961)

Motto: "Wer seine Vergangenheit nicht kennt, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen."

Einleitung

In letzter Zeit haben einige traditionelle Katholiken die erhöhte Aktivität einer Person gesehen, die als "Bischof Lohelius Koráb" fungiert, und haben angefangen zu fragen, was er wirklich ist. Ich möchte daher in diesem Artikel einige Fakten über seine Person vorstellen. Das Wort "Bischof" in Verbindung mit ihm wird konsequent in Anführungszeichen geschrieben, denn ich bin mir trotz aller Zusicherungen nicht sicher über die Gültigkeit seiner Bischofsweihe.

Mit der Verschlechterung der Krise in der Kirche werden Gläubige, die der unveränderlichen Lehre der Kirche treu bleiben und ihren intakten Glauben bewahren wollen, mit immer schwierigeren Situationen konfrontiert. Traditionelle Katholiken in diesem Land sind nicht viele, aber es gibt Unterschiede zwischen ihnen. Einige dieser Unterschiede sind unbedeutend, andere sind kleinlich und andere sind entscheidend. Innerhalb dieser Abteilung haben wir auch Gläubige, die behaupten, so genannte Sedesvacantisten zu sein, d.h. Katholiken, die der Ansicht sind, dass der letzte Papst (am häufigsten seit Pius XII.) nicht gültige Päpste waren und nicht einmal der derzeitige amtierende Papst. Diese Menschen können noch in " undogmatische" und "dogmatische" Sedesvacantisten unterteilt werden.

Die anderen sind überzeugt, dass, um katholisch zu werden oder gerettet werden zu können, sie die Ansicht teilen müssen, dass die letzten Päpste formelle Häretiker sind, dass sie ihr Amt verloren haben und dass es einen Zustand der Verführung in der Kirche gibt, der Papsttisch ist frei. Wenn ich das beurteilen kann, dominieren "dogmatische" Sedesvakantisten in der Tschechischen Republik.

Wie bei anderen Gruppen sind Menschen ohne Ausnahme gut, gebildete Menschen, andererseits sind die Menschen leichter oder manipulierbarer. Ich möchte in diesem kurzen Artikel nichts davon beurteilen, und ich möchte keine weiteren Kontroversen über ihr Fehlverhalten schreiben. Meine persönliche Erfahrung und die Erfahrung vieler anderer ist in dieser Hinsicht eindeutig. Der Sedesvacantist, der von den Fehlern seiner Haltung überzeugt ist, ist ein sehr seltenes Phänomen.

Daher sollte dieser Artikel keine Polemik mit sedevakantistischer Haltung sein, da Artikel und Übersetzungen von beiden Seiten in den letzten Jahren in der tschechischen Sprache veröffentlicht wurden und die Debatten im Ausland natürlich im letzten Jahrzehnt noch zahlreicher sind. Nur am Rande kann ich sagen, dass wir auch hier sehr theologisch fundierte Menschen wie Bischof Sanborn und P. Cekad treffen können, die auch außergewöhnlich sind, weil ihre Polemiken nicht wütend, sondern substanziell sind, sie nicht ad hominem sind und katholischen Anstand bewahren. Aber es gibt andere, nennen wir nur die Brüder Dimond, wo ihre Selbstdarstellung mehr wie eine psychische Störung ist.

In jedem Fall haben Katholiken, die sich entschieden haben, Sedesvacantist zu werden, dies auf der Grundlage der freien Wahl getan. Ich halte es jedoch für meine Pflicht, auf einige Fakten über die Person aufmerksam zu machen, die sie geistig formen will. Wesentliche Funde finden Sie am Ende dieses Artikels. Für andere, die nicht

Sedesvacantisten sind, erlaube ich natürlich sogar eine kurze Einführung des "Bischofs" Korába.

Lohelius Koráb

Einer der geistlichen Hirten einer bestimmten Gruppe von lokalen Sedecvacantisten ist auch der angebliche „Bischof Lohelius“ Koráb (* 1961) aus Opatovce bei Svitavy, der in seinem Haus die Messe abhält und gleichzeitig zum Gottesdienst an der heiligen Stätte in Frýdek-Místek pendelt, wo er sich mit P. Rafalet Trytkem aus Polen abwechselt. (Ich bemerke hier, dass ich diesen polnischen Priester als einen anständigen und gebildeten Mann ansehe.)



Emanuel Koráb in Zivil

Der bürgerliche Name Lohelia Korába ist Emanuel Koráb. Wie gesagt, er lebt in Svitavy, wo er meiner Information zufolge im örtlichen Arbeitsamt arbeitet. Aber was war sein Weg zum Priestertum? Die Quellen sind in dieser Hinsicht relativ skeptisch.

Aus den verfügbaren Informationen kann geschlossen werden, dass Emanuel Koráb ursprünglich den Bischof der Altkatholischen Kirche während der sozialistischen Tschechoslowakei um Weihe zum Priester gebeten hatte. Er tat dies, weil: 1) er nicht die Möglichkeit hatte oder nicht in das staatlich regulierte Seminar eintreten wollte, 2) sich auf die Tatsache verließ, dass die Altkatholiken die intakte Ordinationsfolge bewahrten. Der Bischof der Altkatholischen Kirche wurde ebenfalls zum Bischof geweiht. Es ist nicht bekannt, wie er sich zu dieser Zeit mit der Tradition profilierte.

Später weihte Bischof José Ramón López-Gastón den Priester und den Bischof am 26. Juni 1994 in Assisi, Italien. Nach einigen Quellen wurde der Bischof Hnilice unter bestimmten Bedingungen 1999 vom Vatikan dem Bischof geweiht.

Später wird der Bischof Jose Ramon Lopez-Gaston Unter conditione einen Priester und Bischof am 26. Juni widmet 1994 in Assisi, Italien. Anschließend wurde gesagt, nach einigen Quellen sogar Unter conditione: Man denke zum Bischof im Jahr 1999, der Slowakischen Bischof Hnilica im Vatikan.

Es ist bereits in sich sehr vielfältig, aber es ist bei weitem nicht die volle Wirkung von Emanuel Koráb. Schauen wir weiter.

"Konklave" in Assisi

Am 27. Juni 1994 unterzeichnete Emanuel Koráb die "Bischofserklärung von Assisi" (auf Tschechisch hier). In dieser Erklärung verurteilen die Unterzeichner das Zweite Vatikanische Konzil als modernistisch, verurteilen die Novus Ordo Misse als ungültig und gottlos und stellen einige andere neue Zeremonien in Frage. Als Ergebnis lehnen sie den amtierende Papst während dieses Rates und nach dieser Zeit ab, einschließlich des damaligen Papstes Johannes Paul II., und verkünden den Heiligen Stuhl als unbesetzt. Deshalb halten sie es für notwendig, der Kirche einen neuen sichtbaren Kopf zu geben, damit sie ihre Pflicht erfüllen. Die Erklärung wurde von den "Bischöfen" José R. López-Gastón, Thomas C. Fouhy, José F. Urbina und (ehemals geweiht) Emanuel Koráb unterzeichnet.



„Bischof“ Koráb dient der Messe

Aus den oben genannten Gründen organisierten sie das "Konklave" und wählten am 29. Juni 1994 einen neuen "Papst" Victor von Pentz, der den Namen Linus II erhielt. Zu dieser Zeit war dieser "Papst" 41 Jahre alt und es war interessant, dass er zum östlichen Ritus gehörte. Dieser Papst zog sich jedoch offenbar - nicht nach den Wünschen seiner Wähler - zurück, und „Bischof“ Koráb schickte Victor von Pentz am 22. April 2005 einen Brief, in dem es hieß, der Papst" sei auf Dauer nicht aktiv gewesen, wogegen sich der "Klerus und das Volk“ empört hätten. Er rechnet dann vor, dass der Papst seit zehn Jahren im Amt sei und keine offiziellen Dokumente veröffentlicht hat, keine Kardinäle ernannt hat, niemanden Vorwürfe gemacht und niemandem weh getan hat, usw.. Im Brief wurde daher gefragt, ob er nicht aus gesundheitlichen Gründen einen Rücktritt in Erwägung ziehe, da diese Situation nicht tragbar sei.

Ich weiß nicht, ob Koráb eine Antwort erhalten hat oder nicht, aber ich weiß heute, dass er das Ganze so präsentiert: "Papst" Linus II. - "Er hat still resigniert". Es ist sicherlich nicht wichtig für uns, ich gebe diesen Vorfall nur bekannt, um die Denkweise dieser Art von Menschen zu veranschaulichen. Soweit ich weiß, arbeitet Koráb weiterhin intensiv daran, ein neues "Konklave" einzuberufen und mit Menschen auf der ganzen Welt zu kommunizieren.

Ein anderer Emanuel Koráb

Aus dem Obigen hätten sie — ich meine, zumindest in gewisser Weise — den zweifelhaften Hintergrund der Ordination dieses "Bischofs" und seine Gedanken erkennen können. Ich hinterlasse eine Analyse seiner Texte, die öffentlich zugänglich sind und von denen einige zumindest merkwürdig sind, zum Beispiel die biblischen Ekloge (Auswahl) (hier).

Aber es gibt noch einen anderen Emanuel Koráb, dessen Vergangenheit etwas dunkler ist als die Vergangenheit eines obskuren "Bischofs" mit seltsamen Gedanken.

Wenn wir uns die Archive des StB ansehen, stellen wir fest, dass Herr Koráb ein Agent des berüchtigten geheimen Sicherheit des kommunistischen Staates war.

Staatssicherheit (Tschechoslowakei) – Wikipedia
https://de.wikipedia.org/wiki/Staatssicherheit_(Tschechoslowakei)
Die Staatssicherheit (tschechisch: Státní bezpečnost, kurz StB bzw. slowakisch: Štátna bezpečnosť, kurz ŠtB) war die Geheimpolizei und ein

Geheimdienst der Tschechoslowakei von 1945 bis 1989. Neben der normalen Polizei, der Öffentlichen Sicherheit, war die StB Teil des Korps der nationalen Sicherheit (Sbor národní ...

Zobrazení knihy

|krycí jméno: Šťastný |registrační číslo: 22190 |útvar: SEO KS SNB Hradec Králové
|Název knihy: Protokol registrace svazků agenturního a kontrarozvědného rozpracování |útvar: SEO KS SNB Hradec Králové |[PDF]
|< << 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 |80| 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 >> >| Zpět na výsledek vyhledávání / Back to search results

Auszug aus StB (siehe letzte Zeile links)

Aus dem Auszug ergibt sich, dass das Datum der Eintragung der betreffenden Akte der 25. Februar 1985 ist. Der sogenannte Art des Vertrages folgt. In diesem Feld sind die Abkürzungen aufgeführt, die den Status der registrierten Person beschreiben. Seitdem wurde Emanuel Koráb als StB-Vertrauter geführt. Hier ist es notwendig, zu sagen, dass die Kategorie Vertrauten (D) sowie die Kategorie Kandidat der geheimen Zusammenarbeit (KTS), das Kandidatenmittel (KA) oder Kandidat Informant (KI) auf dem Urteil der Verfassungsgericht basieren als bewusste Arten der Zusammenarbeit im Sinne des Gesetzes Nr. 451/1991 Sb. (das Lustrationsgesetz). (Für die Beschreibung der

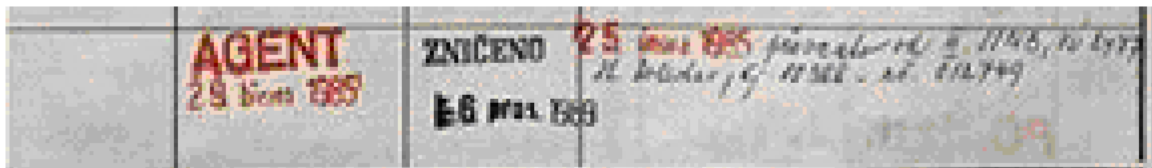
Kategorie "Vertraute" und "Agent" verwende ich das Wörterbuch wikipedia im folgenden Text.)

Ein Vertraute war nicht direkt an die StB gebunden und hatte auch keinen offiziellen Decknamen (er kannte seinen Decknamen nicht, unter dem sein Geheimdienstbündel verzeichnet war). Seine Tätigkeit bestand hauptsächlich in der Übertragung von Informationen aus verschiedenen Datenbanken und Registern, zu denen er Zugang auf seiner Arbeitsstelle oder anderweitig hatte. Er machte auf unsoziale Personen und Verhaltensweisen aufmerksam, auf Fälle von Verschwörung und Spionage in Industriebetrieben usw. Er kümmerte sich um die Überwachung konspirativer Gruppen und war auch verantwortlich für eine Vielzahl von antikommunistischen Provokationen usw. Ein Vertrauten soll später Mitarbeiter des StB in höhere Position werden (z. B. Agenten) und er wurde daher als Vertrauter überwacht und abgehört.

Die Registriernummer von Emanuel Koráb im Registrierbuch ist 22 190.

Wir finden auch Interessantes in der "Kommentar"-Spalte, dass der Vertrag am 25. Februar 1985 geschlossen wurde und dass er offensichtlich zu der Zeit aufgenommen wurde, als Emanuel Koráb 1983-85 einen obligatorischen zweijährigen Militärdienst im Old Boleslav Militärdienst ableistete.

Geheimagent des Staates



Nach einem Monat, in dem er in einer StB-Vertrauten-Kategorie geführt wird, wird er ein Agent der StB. Dies geschieht am 29. März 1985, und das ist der Datensatz in der Liste mit der Übertragung zu einer anderen Art von Vertrag. Er läuft unter dem Decknamen "Glücklich".

Der Agent war ein geheimer Mitarbeiter des StB, der schriftlich oder mündlich kooperierte und die Kommunikation (Verschwörung) mit dem leitenden Beamten aufrechterhielt. Er erfüllte die verschiedenen Aufgaben, die durch die Zuordnung zu bestimmten Gruppen gemäß seinen Fähigkeiten, seinem Beruf, seinem Charakter, seinem Sprachvermögen, seinem Talent usw. festgelegt wurden. Die Aufgaben waren unterschiedlicher Natur, meist informativ, dokumentarisch oder Desinformation und Desintegration. Er wurde oft geehrt, aber er arbeitete

auch völlig frei, mit der Aussicht auf eine gewisse Zusammenarbeit in der Zukunft.

Im Fall von Emanuel Koráb kann vernünftigerweise davon ausgegangen werden, dass seine Zusammenarbeit mit dem staatlichen Geheimdienst und seine Einbeziehung die katholische Kirche und den Kampf gegen sie betraf.



Detail der Aussage des Agenten Korába

Der Autor dieses Artikels war nicht verfügbar. Aus den verfügbaren Informationen geht jedoch hervor, dass Emanuel Koráb im Westen als Agent eingesetzt wurde, um die Aktivitäten der Benediktiner-Ordensgemeinschaft in Italien zu überwachen. (NN Nr. 615, 1. Januar 1991, "Dienstbiers Traum von Europa - Liste der StB-Diplomatie-Mitarbeiter")

Auch seltsam ist, laut Aussage wurde der Agent Korába am 6. Dezember 1989 gelöscht. Ich glaube daher, dass ein starkes Interesse an den Informationen bestand, die in der Zukunft nicht untersucht werden konnten.

Fazit

Über die Vergangenheit von "Bischof Lohelia Korába" oder Agent "Glücklich" habe ich Informationen für eine lange Zeit, ohne jemals die Tätigkeit dieser Person kommentieren zu müssen. Als der „Bischof“ sich jedoch kürzlich wieder aktiv präsentierte (einschließlich der Kritik an Bischof Williamson) und auf die Rolle der moralischen Autorität und ihrer Mitglieder baute, um einen breiteren Kreis von Menschen zu beeinflussen, und da ich von mehr als einer Seite nach dieser Person befragt wurde, reagiere ich mit diesem Artikel. Ich füge auch hinzu, dass einige andere Links von Emanuel Koráb von diesem Standpunkt aus interessant sein könnten. Ich bin mir auch bewusst, dass einige der tschechischen Sedesvakantisten diesen Mannes völlig ablehnen, und ich denke, weil sie seine Vergangenheit kennen. Es sollte hinzugefügt werden, dass Koráb nicht die einzige Person mit einer dunklen Vergangenheit in den katholischen Kreisen ist.

Die Frage ist: Wem und worin hat Herr Koráb wirklich gedient und dient er?

http://rexcz.blogspot.de/2014/07/kdo-je-biskup-Koráb-2014.html

Kdo je „biskup“ Koráb? (2014)

D. Grof

Motto: *„Kdo nezná svou minulost, je odsouzen ji opakovat.“*

Úvod

V poslední době někteří tradiční katolíci zaznamenali zvýšené aktivity člověka, který vystupuje jako „biskup Lohelius Koráb“ a začali se ptát, kým vlastně je. Rád bych proto v tomto článku předložil některá fakta o jeho osobě. Slovo „biskup“ v souvislosti s ním budu psát důsledně do uvozovek, protože si ohledně platnosti jeho biskupského svěcení nejsem přes všechna ujištění jistý.
Spolu s tím, jak se krize v Církvi zhoršuje, jsou věřící, kteří chtějí zůstat věrní neměnné nauce Církve a udržet si neporušenou Víru, stavěni před čím dál obtížnější situace. Tradičních katolíků v této zemi není mnoho, přesto i mezi nimi existují rozdíly. Některé tyto rozdíly jsou nepodstatné, jiné jsou malicherné a další jsou naopak zásadní. V rámci tohoto rozdělení máme i zde věřící, kteří se prohlašují za tzv. sedesvakantisty, tj. katolíky zastávající názor, že poslední papeži (nejčastěji od Pia XII.) platnými papeži nebyli a ani současný úřadující papež jím dle jejich názoru není. Tyto lidi lze ještě pracovně rozdělit na sedesvakantisty „nedogmatické“ a „dogmatické“. Ti druzí jsou přesvědčeni o tom, že pro to, aby byl někdo katolíkem či mohl dojít spásy, musí sdílet názor, že poslední papeži jsou formálními heretiky, ztratili úřad a v Církvi proto panuje stav sedisvakance, tzn. papežský stolec je uprázdněný. Pokud mohu soudit, „dogmatičtí“ sedesvakantisté v Česku převažují.

Stejně jako v jiných skupinách bez výjimky jsou mezi nimi lidé dobří, lidé vzdělaní, ale na druhé straně i lidé jednodušší nebo manipulovatelní. Nechci v tomto krátkém článku soudit nikoho z nich a ani nechci sepisovat nějakou další polemiku o nesprávnosti jejich postoje. Má osobní zkušenost i zkušenost mnohých jiných je v tomto směru jednoznačná. Sedesvakantista, který se nechá přesvědčit o mylnosti svého postoje je jevem velmi zřídkavým.
Tento článek tedy nemá být polemikou se sedesvakantistickým postojem, protože článků a překladů z obou stran bylo k dané problematice v češtině za několik posledních let publikováno dost a zahraniční debaty jsou v tomto směru za poslední desetiletí pochopitelně ještě mnohem početnější. Jen na okraj podotýkám, že i tady lze narazit na lidi velmi teologicky fundované jako je např. biskup Sanborn či P. Cekada, kteří jsou mimo jiné výjimeční také tím, že jejich polemiky nejsou zuřivé, ale věcné, nemíří *ad hominem* a zachovávají si katolickou slušnost. Jsou ale i jiní, namátkou jmenujme bratry Dimondovi, kde je jejich sebeprezentace

spíše výrazem psychické poruchy.

V každém případě, katolíci, kteří se rozhodli stát sedesvakantisty, tak učinili na základě svobodné volby. Považuji nicméně za svoji povinnost upozornit je na některá fakta ohledně člověka, který je chce duchovně formovat. To podstatné naleznou v závěru tohoto článku. Pro ostatní, kteří nejsou sedesvakantisty, si ovšem dovolím ještě krátké představení „biskupa“ Korába.

Lohelius Koráb

Jedním z duchovních pastýřů jisté skupiny místních sedesvakantistů je i údajný biskup Lohelius Koráb (*1961) z Opatovce u Svitav, který slouží mše svaté ve svém domě a zároveň začal pravidelně dojíždět sloužit mši svatou také do Frýdku-Místku, kde se střídá s P. Rafalem Trytkem z Polska. (Zde poznamenávám, že tohoto polského kněze považuji za slušného a vzdělaného člověka.)



Emanuel Koráb v civilu

Civilní jméno Lohelia Korába je Emanuel Koráb. Jak již bylo řečeno, žije u Svitav, kde dle mých informací pracuje na místním úřadu práce. Jaká však byla jeho cesta ke kněžství? Zdroje jsou v tomto směru poměrně skoupé.

Z dostupných informací lze dovodit, že Emanuel Koráb původně požádal biskupa starokatolické církve o vysvěcení na kněze ještě v době socialistického Československa. Učinil tak proto, že 1) neměl možnost nebo nechtěl vstoupit do státem regulovaného semináře, 2) spoléhal se na to, že u starokatolíků je zachována neporušená posloupnost svěcení. Biskupem starokatolické církev byl také údajně vysvěcen i na biskupa.

Jak se v této době profiloval vzhledem k Tradici, mi není známo.

Později jej biskup José Ramon López-Gastón *sub conditione* přesvětil na kněze i biskupa dne 26. června 1994 v Assisi v Itálii. Následně prý byl dle některých zdrojů ještě *sub conditione* přesvěcen na biskupa v roce 1999 slovenským biskupem Hnilicou ve Vatikáně.
Již to je samo o sobě velmi pestré, ale zdaleka to neobsáhne celé působení Emanuela Korába. Podívejme se tedy dále.

„Konkláve" v Assisi
Dne 27. června 1994 podepsal Emanuel Koráb „Biskupskou deklaraci z Assisi" (česky zde). V této deklaraci podepsaní odsuzují Druhý vatikánský koncil jako modernistický, odsuzují *Novus Ordo Missae* jako neplatný a bezbožný a zpochybňují některé další nové obřady.
V důsledku toho odmítají papeže úřadující během tohoto koncilu i po něm včetně tehdy platného papeže Jana Pavla II. a prohlašují Svatý stolec za neobsazený. Proto považují za nanejvýš nutné dát Církvi novou viditelnou hlavu, kteroužto povinnost berou na sebe. Deklaraci podepsali „biskupové" José R. López-Gastón, Thomas C. Fouhy, José F. Urbina a (den předtím konsekrovaný) Emanuel Koráb.



„Biskup" Koráb slouží mši
Z výše uvedených důvodů proto uspořádali „konkláve" a 29. června 1994 zvolili nového „papeže" Victora von Pentze, který přijal jméno Linus II.
V té době bylo tomuto „papeži" 41 let a bylo zajímavé, že patřil do východního ritu. Tento „papež" však zřejmě neúřadoval dle představ svých volitelů a proto dne 22. dubna 2005 odeslal biskup Koráb Victoru von Pentzovi dopis, v němž konstatuje, že „papež" není dlouhodobě činný, proti čemuž se bouří „klérus i lid". Následně vypočítává, že „papež" drží úřad deset let a nevydal prakticky žádné oficiální dokumenty, nejmenoval kardinály, neblahořečil a nesvatořečil nikoho atd. V dopise byl proto dotazován, zda nezvažuje demisi ze zdravotních důvodů,

protože tato situace je dále neudržitelná.

Nevím, zda Koráb obdržel nějakou odpověď či ne, vím ale, že dnes prezentuje celou věc tak, že „papež“ Linus II. „v tichosti rezignoval“. Pro nás to jistě není důležité, uvádím celou tuto příhodu jen proto, abych dokreslil myšlenkovou výbavu tohoto typu lidí. Pokud je mi známo, Koráb i nadále intenzivně pracuje na svolání nějakého nového „konkláve“ a komunikuje s lidmi po celém světě.

Jiný Emanuel Koráb

Z výše napsaného jsme myslím ve zkratce vcelku vypovídajícím způsobem mohli poznat přinejmenším pochybné pozadí vysvěcení tohoto „biskupa“ a jeho myšlenkovou výbavu. Stranou ponechávám rozbor jeho textů, které jsou veřejně dostupné, a z nichž některé jsou přinejmenším zvláštní viz například Biblické eklogy (zde).

Ovšem existuje tu ještě jiný Emanuel Koráb, jehož minulost je poněkud temnější, než je minulost obskurního „biskupa“ s podivnou myšlenkovou výbavou.

Zapátráme-li v archivech StB, zjistíme, že pan Koráb byl agentem neblaze proslulé komunistické státní tajné bezpečnosti.

Výpis ze svazku StB (viz poslední řádek)

Z výpisu vyplývá, že datem evidence příslušného spisu je 25. únor 1985. Následuje tzv. druh svazku. V této koloncе jsou uvedeny zkratky charakterizující statut zapsaného. Emanuel Koráb je od tohoto data veden jako důvěrník StB. Zde je potřeba říci, že kategorie důvěrník (D), stejně jako kategorie kandidát tajné spolupráce (KTS), kandidát agenta (KA) či kandidát informátora (KI) nejsou na základě nálezu Ústavního soudu kategoriemi vědomé spolupráce ve smyslu zákona č. 451/1991 Sb. (tzv. lustrační zákon). (Pro popis kategorií „důvěrník“ a „agent“ dále

v textu využívám slovníkové heslo z wikipedie.)

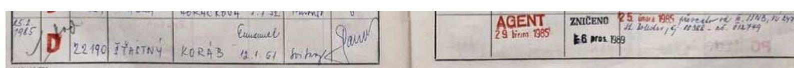
Důvěrník se ke spolupráci s StB přímo nezavázal, neměl oficiálně krycí jméno (tedy neznal své krycí jméno, pod kterým byl evidován jeho svazek u rozvědky). Do jeho činnosti spadalo především předávání informací z různých databází a registrů, ke kterým měl přístup v zaměstnání či jinde. Upozorňoval na protispolečenské jedince a chování, případy konspirace a špionáže v průmyslových podnicích apod., staral se o sledování konspirační skupiny, měl také na starosti různé protikomunistické provokace atd. Důvěrník se měl později stát spolupracovníkem StB na vyšší pozici (např. agent), a proto byl v pozici důvěrníka sledován a prověřován.
Registračním číslem svazku Emanuela Korába v registru svazků je číslo 22 190.

V kolonce „Poznámka" nacházíme také zajímavý údaj a totiž, že svazek byl 25. února 1985 převzat a že byl zřejmě založen již v době, kdy Emanuel Koráb sloužil u vojenského útvaru ve Staré Boleslavi povinnou prezenční dvouletou vojenskou službu v letech 1983-85.

Agent Státní tajné bezpečnosti

Již po měsíci, kdy je veden v kategorii důvěrníka StB, se stává agentem StB. Dochází k tomu 29. března 1985 a je o tom záznam ve výpisu v kolonce o převedení do jiného druhu svazku. Evidován byl pod krycím jménem „Šťastný".
Agent byl tajným spolupracovníkem StB, který se ke spolupráci písemně nebo ústně zavázal a udržoval komunikaci (konspirativní styk) s řídícím důstojníkem. Plnil rozličné úkoly specifikované podle jeho zařazení do určitých skupin podle schopností, zaměstnání, podle charakteru jeho oboru, jazykových dovedností, talentu atd. Úkoly byly různého charakteru, převážně však informační, dokumentační či naopak dezinformační a rozkladné. Byl často honorován, ale pracoval i zcela zdarma s vidinou jisté výhodnosti spolupráce v budoucnosti.

V případě Emanuela Korába se lze důvodně domnívat, že jeho spolupráce se státní tajnou bezpečností a jeho zařazení se týkalo katolické Církve a boje proti ní.



Detail výpisu agenta Korába
Samotný spis neměl autor tohoto článku k dispozici. Z dostupných informací však vyplývá, že Emanuel Koráb byl jako agent nasazen na

Západ a to ke sledování činnosti řeholního řádu benediktinů v Itálii. (NN č. 615, 1. 1. 1991, „Dienstbierův sen o Evropě – Seznam spolupracovníků StB v diplomacii“)

Zvláštní také je, že dle výpisu byl svazek agenta Korába zničen již 6. prosince 1989. Domnívám se proto, že existoval silný zájem na tom, aby informace z něj nemohly být v budoucnu prozkoumány.

Závěr

O minulosti „biskupa Lohelia Korába“ neboli agenta „Štastného“ mám informace již delší dobu, aniž bych měl dříve potřebu činnost tohoto člověka komentovat. Protože se však v poslední době „biskup“ opět začal veřejně aktivněji prezentovat (mimo jiné i kritikou biskupa Williamsona) a stavět se do role morální autority a svými články ovlivňovat širší okruh lidí, a protože jsem byl z více stran na tohoto člověka dotazován, reaguji tímto článkem. Dodávám také, že z tohoto pohledu mohou být zajímavé některé další vazby Emanuela Korába. Jsem si také vědom, že někteří čeští sedesvakantisté tohoto člověka zcela odmítají a domnívám se, že je to právě proto, že jeho minulost znají. Je potřeba ještě dodat, že Koráb není v katolických kruzích jediným člověkem s temnou minulostí.
Otázka zní: Komu a čemu skutečně sloužil a slouží pan Koráb?